

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 68 (2006)
Heft: 9

Rubrik: Mist und Gülle gewinnbringend einsetzen!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mist und bringe



◀ In Reih und Glied aufgestellt, sind verschiedene Zugmaschinen und Zetter bereit für die Demonstration. Zwar ist Hofdünger aus der eigenen Tierhaltung oder durch Abnahmeverträge auf sehr vielen Betrieben verfügbar, doch kostet die Ausbringung im Vergleich zum Handelsdünger viel Geld. Welche Technik ist die richtige? Die Investition will gut überlegt sein.



▲ Sepp Föhn, Landtechnikberater am Plantahof, vergleicht die Kosten einer Eigenmechanisierung mit den Kosten, die entstehen, wenn überbetrieblich zusammengearbeitet wird (Lohnunternehmen oder Maschinenring): Im Rechnungsbeispiel mit 350 m³ Gülle pro Jahr schnitt die überbetriebliche Zusammenarbeit pro Jahr 2000 Franken günstiger ab.



◀ Grosse Güllefässer mit Schleppschlauchverteiler werden oft «überbreit», also breiter als 2,55 m, gebaut. Dies hat unter anderem das braune Kontrollschild und die kantonale Ausnahmebewilligung zur Folge.

Die landwirtschaftliche Schule

Plantahof in Landquart veranstaltete eine Maschinenvorführung rund um die Gülle- und Mistausbringung. Optimale äussere Wittringsbedingungen begünstigten eine umfassende Präsentation mit über 400 Besucherinnen und Besuchern.

Text und Bilder: Jürg Fischer

Am Plantahof wurde über sehr viele Aspekte der Gülle- und Mistbewirtschaftung orientiert: Wo fällt wie viel Mist und Gülle an? Wie ist die Düngewirkung von Mist beziehungsweise Gülle? Wie kann diese beeinflusst werden? Welches sind die pflanzenwirksamen Nährstoffe? Wie lassen sich diese optimal an den Bedarf der Nutzpflanzen anpassen? Wann ist der beste Ausbringzeitpunkt? Soll man überbetrieblich arbeiten oder ziehe ich die Eigenmechanisierung vor? Antworten auf diese Fragen gaben die Vorführungen selbst und die beiden Kommentatoren Sepp Föhn und Ruedi Hunger vom Fachbereich Landtechnik am LBBZ Plantahof. Ein Bildbericht:

Güllefass

- + ist kostengünstiger
- + Hohe Flexibilität, kleine Rüstzeiten
- + Auch für hohen Mistanteil geeignet
- + Für grosse Hof- und Felddistanzen
- + Für kleinere Parzellen
- + Nicht arrondierte Betriebe
- Verursachen einen höheren Bodendruck

Verschlauchung

- + Hohe Ausbringmenge
- + Geringerer Bodendruck
- + Wetterunabhängiger
- + Hangtauglicher
- + Geringe Unfallgefahr
- Hohe Investitionskosten
- Höhere Einrichtungszeiten

Gülle gewinn-nd einsetzen!

Die Schwierigkeit besteht darin, den geladenen Mist über das ganze Feld regelmässig zu verteilen.

An Feldrändern und beim Beladen muss man deshalb besonders vorsichtig sein. «Lücken» bei der Beladung, kombiniert mit einem fehlenden Pressschild dieses Abschiebewagens, machen sich in einem unregelmässigen Streubild bemerkbar. Unregelmässig heisst auch: Die Versorgung der Pflanzen variiert, ebenso (später im Jahr) die Erträge. ►

Vom kleinsten bis zum grössten Mistzetter wurden (fast) alle Geräte vorgestellt. Es gilt das optimale

Gerät für den eigenen Hof auszuwählen resp. abzuklären, ob überbetrieblich zusammengearbeitet werden kann. Eine Zusammenarbeit lohnt sich besonders dort, wo teure Geräte angeschafft werden und genügend Lagerraum vorhanden ist. ►

Eine Verschlauchung, kombiniert mit einem Schleppschlauch, bringt verschiedene Vorteile, vor allem im Bereich «Bodendruck» (siehe Kasten dazu). Hohe Investitionskosten zwingen zum überbetrieblichen Einsatz. Auch muss besonders auf die Schlauchdurchmesser geachtet werden: Dicke Schläuche setzen den Durchfluss herauf, vermindern den Widerstand im Schlauch und können die Drücke und damit die Pumpenstärke schwächen. ▼

Die «Ablage» der Gülle geschieht knapp über dem Boden oder, noch besser, die Schläuche werden über den Boden «geschleppt». Damit versickert die Gülle rasch und die Nährstoffe sind pflanzenverfügbar. ▶▶

